Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 19.12.2016

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Unterbrechung von 20.30 Uhr
bis 20.35 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 7

_____
(Höwing)
Protokollführung

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm Poppinga
2) GV Eggers
3) GVin Gräpel
4) GV Motzkus
5) GV Behnk
6) GV Feddern
7) GV Böttger
8) GV Wahl
9) GV Kröger
10) GV Kühn
11) GV Gäde

b) nicht stimmberechtigt:

1) Frau Höwing vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführerin

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 09.12.2016 auf Montag, den 19.12.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt GV Kühn den Antrag, die Tagesordnung um einen weiteren Punkt zu erweitern:

TOP 9: Beschilderung Dwarsweg

Der Bürgermeister stellt zur Abstimmung, ob diese Angelegenheit als zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den neuen TOP 9: Beschilderung Dwarsweg

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Alle nachfolgenden Punkte verschieben sich.
In der nachstehenden Tagesordnung ist diese Änderung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 23.11.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben *(Anlage)*
6. Haushalt 2017 (*Anlage)*
7. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung *(Anlage)*
8. Satzung über Sondervermögen der Gemeinde Rethwisch für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden und Rethwischdorf *(Anlage)*
9. Beschilderung Dwarsweg
10. Einwohnerfragestunde - Teil 2
11. Festlegung Ökostrom oder Graustrom für die Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung *(Anlage)*

Der Bürgermeister beantragt, den Tagesordnungspunkt 11) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 1: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 23.11.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.
Das Protokoll gilt daher in der vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

a) Die Asphaltierungsarbeiten in der „Brüggmannskoppel“ sind abgeschlossen und seitens des Bürgermeisters abgenommen worden.

b) Die Arbeiten in Klein Boden sind so fertig, dass die untere Asphaltschicht eingebracht werden konnte. Die Verschleißschicht wird bei wärmerer Witterung gefahren.

c) Die Lampen in Klein Boden werden jetzt durchgängig betrieben.
Die Lampen in Treuholz werden jeweils abends vom Einsetzen der Dunkelheit bis 0.30 Uhr in der Nacht sowie weiter von morgens 5.30 Uhr bis zum Einsetzen der Helligkeit betrieben.
Während der diesjährigen Winterzeit (2016/2017) sollte dies bis zum Ende der Bauarbeiten beibehalten werden.

d) Ein Großteil der geplanten Bankettsanierung wurde von GaLa-Bau Kalks ausgeführt.

e) Eine Rutsche aus der Krippe ist in der Wiesenstraße aufgestellt worden.

f) In der Verwaltung wurde eine Anfrage zur Beschaffung von zusätzlichen Sandkisten für Streusand gestellt.

g) Der Kies in der Einfahrt zum Wendehammer im Buchrader Weg wird für den Winterdienst verwendet. Restlicher Kies kann unter den Schaukeln als Fallschutz verwendet werden.

h) Im Amtsausschuss wurde ein Ausschuss zum Bau des neuen Amtsgebäudes in Form des Finanz- und Personalausschusses gegründet. Dieser arbeitet mit dem ausführenden Architekten van Wely alle wesentlichen Bestandteile des Neubaus und der Finanzierung etc. aus.

i) Im Rahmen einer gemeinsamen Besichtigung der Verkehrssituation in der Straße "Am Sportplatz" mit der Protokollführerin ist festgestellt worden, dass durch parkende Fahrzeuge die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erschwert bis unmöglich wird. Nach Prüfung durch Frau Höwing wurde daher beschlossen, das bereits bis zur Einmündung "Wiesenstraße" bestehende, einseitige Haltverbot bis zum Ende der Ausbaustrecke (letztes Haus rechts, Fahrtrichtung "Pächterkate") zu erweitern. Entsprechende Beschilderung wurde bereits bestellt.

Fragen zum Bericht des Bürgermeisters werden nicht gestellt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

GV Wahl fragt an, ob die Kosten für Unterrichtsmaterial im Rahmen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe seitens der Gemeinde erstattet werden kann. Es gehe hier hauptsächlich um Materialien für den Deutschunterricht. Die Kosten betragen ca. 500 €.
Der Bürgermeister stimmt dieser Ausgabe im Rahmen seiner Ermächtigung zu.

GV Wahl bittet um Nachricht per Email, falls ein Sitzungstermin kurzfristig verlegt werden muss.

GV Böttger berichtet, die Wanderwege im Bereich der Gemeinde, z.B. Richtung Steensrade, seien in einem schlechten Zustand gewesen. Anwohner hätten bereits selbst Verbesserungen vorgenommen.

GV Behnk teilt mit, dass die Hecke im Bereich Wiesenstraße/Am Sportplatz sehr hoch gewachsen sei und dringend geschnitten werden müsse, da die Sicht behindert werde.
Er stellt Fragen zum Verfahrensablauf, die Protokollführerin dahingehend beantwortet, dass derartige Belange gerne direkt dem Ordnungsamt gemeldet werden können (Ansprechdaten s. homepage der Amtsverwaltung).

GV Böttger erläutert, dass die Kosten im Bereich Schmutzwasseranlage bislang überschaubar gewesen seien. Die geplante Klärteichentschlammung solle nun jedoch Kosten in Höhe von ca. 70.000 € verursachen, was einen Fehlbetrag von 20.000 € bedeute. Es müsse darüber nachgedacht werden, wie eine solche Entwicklung künftig besser und frühzeitiger im Haushalt berücksichtigt und eingestellt werden könne.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bürgermeister Poppinga erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis von den überplanmäßigen Ausgaben unter Positionen 9, 12 und 13 der Sitzungsvorlage.

Die Gemeindevertretung stimmt den überplanmäßigen Ausgaben der Positionen 10 und 11 der Sitzungsvorlage einstimmig zu.

TOP 6: Haushalt 2017

Bürgermeister Poppinga übergibt das Wort an GV Böttger.

GV Böttger erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf, welcher der Urschrift des Protokolls beigefügt ist. Abschreibungen müssen erwirtschaftet werden. Zahlenmäßig wirken sich diese erheblich aus. Mit der Eröffnungsbilanz sei im Frühjahr 2017 zu rechnen. Die Grundsteuer werde vermutlich in den kommenden Jahren angepasst werden müssen. Im Stellenplan seien 1,1 Stellen ausgewiesen; hier bestehe noch Anpassungsbedarf. Ferner erläutert er einzelne Posten im Bereich der Investitionsplanungen, wie z.B. Digitalfunk, Bekleidung, Gemeindetrecker, Kinderkrippe.
Im Weiteren wird auf die letzte Sitzung des Finanzausschusses vom 01.12.2016 verwiesen, bei der bereits folgender Beschlussvorschlag erarbeitet wurde:

Noch zu TOP 6:

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	**1.602.800**	**EUR**
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**1.675.400**	**EUR**
einem Jahresfehlbetrag von	**-72.600**	**EUR**
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**1.528.100**	**EUR**
einem Gesamtbetrage der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**1.484.900**	**EUR**
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**0**	**EUR**
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**488.000**	**EUR**

Der Empfehlung des Finanzausschusses folgend beschließt die Gemeindevertretung, den Haushalt 2017 wie vorgelegt festzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 7: 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung

Bürgermeister Poppinga erläutert die Sitzungsvorlage, die der Urschrift des Protokolls beigefügt ist.

Es folge eine Beratung, in dessen Verlauf u.a. bemerkt wird, künftig seien nicht nur Entschlammungskosten, sondern auch die Kosten der Rattenbekämpfung auf Klärwerkskosten umzulegen. Dies sei jedoch unumgänglich, da die Gemeinde verpflichtet sei, die Rattenbekämpfung zur Verhinderung von Seuchen durchzuführen. Bei der Festsetzung der Gebühren sollen auch neue Baugebiete berücksichtigt werden. Die seitens der Amtsverwaltung vorgelegten Empfehlungen werden letztlich als solche gewürdigt. Im Bereich Schmutzwasser wird die vorgesehen Gebühr von 3,51 € jedoch als zu hoch eingeschätzt.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, die 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Schmutzwassergebühren für die Gemeinde Rethwisch zu erlassen und mit folgenden Gebührensätzen festzusetzen:

Grundgebühr	**10,00 € pro Monat**
Zusatzgebühr	**3,20 € pro Monat.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 8: Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Rethwisch für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Klein Boden und Rethwischdorf

Bürgermeister Poppinga erläutert die Sitzungsvorlage und die Mustersatzung, die der Urschrift des Protokolls beigefügt sind.
Eine Änderung des Brandschutzgesetzes bewirkt, dass Kameradschaftskassen künftig als Sondervermögen gelten. Spenden müssen künftig genau bezeichnet werden und könnten nur noch bescheinigt werden, wenn sie zweckgebunden für Belange der Feuerwehr (nicht jedoch für die Kameradschaftspflege) zugedacht werden.
Bürgermeister Poppinga schlägt vor, die unter §§ 3, 7 Abs. 7 und 9 Abs. 2 der Mustersatzung genannten Höchstbeträge auf jeweils 2.000 € festzulegen.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, der vorliegenden Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Rethwisch für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehren Klein Boden und Rethwischdorf zuzustimmen.
Die Höchstbeträge zu den §§ 3, 7 Abs. 7 und 9 Abs. 2 werden auf jeweils 2.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

TOP 9: Beschilderung Dwarsweg

Im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung vom 23.11.2016 wurde berichtet, dass die Beschilderung (VZ 260, Verbot für Kraftfahrzeuge -Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge) auf Empfehlung der Ordnungsbehörde beibehalten werden solle. Grund hierfür ist, dass der Dwarsweg lediglich eine Zufahrt zu den Klärteichen darstelle, nicht jedoch als Durchfahrtstraße gedacht sei.

GV Kühn erläutert, er sei dafür, die Beschilderung aufzuheben und den Weg für den öffentlichen Verkehr freizugeben, u.a. weil die Einwohner an den Ausbaukosten für den Weg im Jahre 1981 beteiligt worden seien.

Es folgt ein Meinungsaustausch, bei dem auch der Weg als Spazier- und Radweg für Erholungssuchende und Hundehalter hervorgehoben wird. Da der Weg nur sehr schmal sei, könne es bei einer Öffnung für den Straßenverkehr zu einer Gefährdung nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer kommen.

Bürgermeister Poppinga holt schließlich ein Meinungsbild zum angeregten Abbau der Beschilderung und Freigabe des Dwarsweg für den öffentlichen (motorisierten) Verkehr ein, mit folgendem

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme
7 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Somit bleibt es bei dem Entschluss, der Empfehlung der Ordnungsbehörde zu folgen, die vorhandene Beschilderung beizubehalten und den Dwarsweg nicht für den öffentlichen Verkehr freizugeben.

TOP 10: Einwohnerfragestunde – Teil 2

Ein Einwohner teilt mit, dass das Hydrantenschild an der L208/Richtung Westerau (Einfahrt zur Koppel, im Bereich der letzten Häuser) abhanden gekommen sei. Die Verwaltung wird gebeten, ein neues zu bestellen.

Ein Einwohner teilt mit, dass der Fußweg am Kirchberg/Richtung Friedhof sehr rutschig sei. Es bestehe Unfallgefahr! Hier müsse umgehend Abhilfe geschaffen werden. Bürgermeister Poppinga wird sich dessen annehmen.

Ein Einwohner merkt an, dass es seit 1970 zum ersten Mal keinen beleuchteten Weihnachtsbaum an der Kirche gäbe. Bürgermeister Poppinga wird gebeten, diesbezüglich mit der Kirche zu sprechen.

Die Tagesordnungspunkte 12) und 14) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.
Die Öffentlichkeit wird um 20.30 Uhr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 20:30 Uhr bis 20:35 Uhr unterbrochen.

TOP 11: Festlegung Ökostrom oder Graustrom für die Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist, erübrigt sich die Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Die Sitzung wird um 20:50 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Poppinga

Höwing
(Protokollführung)